

## Pressemitteilung

Wiesbaden, den 14. Juni 2007  
fo

Arbeitsgemeinschaft der  
Ausländerbeiräte Hessen-  
Landesausländerbeirat

Kaiser-Friedrich-Ring 31  
65185 Wiesbaden

Tel: 0611/ 98 99 5-0 oder -17  
Handy: 0172/ 61 55 99 7  
Fax: 0611/ 98 99 5-18

agah@agah-hessen.de  
www.agah-hessen.de

Zuwanderungsänderungsgesetz

## **Ausländerbeiräte kritisieren massive Verschärfungen im Ausländerrecht**

### **Integrationsfeindlich und vom Abwehrgeist geprägt/Rolle rückwärts statt zukunftsorientiert**

Der Landesausländerbeirat hat die Beschlüsse des Deutschen Bundestages zum Zuwanderungs- und Einbürgerungsrecht scharf kritisiert. Vorsitzender Yilmaz Memisoglu bedauerte, dass die Regierungskoalition offensichtlich beratungsresistent die massiven Bedenken von Verbänden und Sachverständigen schlichtweg ignoriert habe. „So verhindert man Integration statt sie zu fördern,“ sagte Memisoglu.

Die heutige Debatte habe gezeigt, dass Deutschland noch immer weit von einem positiven und weltoffenen Klima entfernt ist. Stattdessen habe der alte Abwehrgeist des Ausländerrechts von vorgestern wieder Einzug in das Zuwanderungsrecht gehalten.

Memisoglu: „So kann Integration nicht gelingen. So kann Zwangsverheiratung nicht bekämpft werden. So schafft man kein Klima von Toleranz und Respekt. Im Gegenteil, die Restriktionen beim Familiennachzug, die Sanktionen bei Integrationskursen, die Erschwerung der Einbürgerung besonders für Jugendliche, die erweiterten Ausweisungsmöglichkeiten oder die Aushöhlung des Datenschutzes werden nur Ausgrenzung und Abschottung fördern.“

Die positive Bleiberechtsregelung für einige zehntausende Menschen wie die vielen Verschärfungen, die Millionen betreffen werden, nicht auf.